



## **Niederschrift Nr. 28**

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Schönenbach am 24. April 2017 von 19:30 Uhr bis 20:15 Uhr im Sitzungsraum im Techn. Rathaus Schönenbach

**Vorsitzender:** Ortsvorsteher Hansjörg Hall

**Zahl der anwesenden Mitglieder:** 6 (Normalzahl: 6)

**Schriftführer:** OR Arnold Hettich

**Sonstige:** GR Wolfgang Kern  
GR Georg Herth

**Presse:** 1

**Zuhörer:** 2

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **07.04.2017** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am **19.04.2017** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. der Ortschaftsrat beschlussfähig ist, weil mindestens 4 Mitglieder anwesend sind;
4. zur Unterzeichnung der Niederschrift Ortschaftsrätin Martina Hepting und Ortschaftsrätin Anja Siedle bestimmt werden.

### **Tagesordnung öffentlich**

1. Aktuelle Stunde
  - 1.1. Anfragen von Einwohnern (Bürgerfragestunde)
  - 1.2. Bericht über die Erledigung von Ortschaftsratsangelegenheiten
2. Stellungnahme zu Baugesuchen; Erteilung des Einvernehmens
3. Bürgeraktion Verbindungsweg Kirche - Dorfgemeinschaftsraum
4. Jahresabschluss 2016;  
Bildung von Haushaltsresten für den Ortsteil Schönenbach
5. Bekanntgaben, Wünsche, Anregungen

## **TOP 1 Aktuelle Stunde**

### **TOP 1.1 Anfragen von Einwohnern (Bürgerfragestunde)**

#### **a. Brücke bei Anwesen Hug**

Auskunft von OV Hall: Da nicht alle Anlieger mit der Sanierung einverstanden sind, hat sich diese somit erledigt.

#### **b. Geländer am Gasthaus Krone ist in schlechtem Zustand**

OV Hall kümmert sich darum.

#### **c. Beschwerde von Pächter bei Manuel Dufner:**

Bregufer ist ausgeschwemmt, Breg ist fließt hinter den Befestigungssteinen zwischen Hofgrund und Löwen.

Laut OV Hall schwierige Thematik; Wasserwirtschaftsamt wird angesprochen.

### **TOP 1.2 Bericht über die Erledigung von Ortschaftsratsangelegenheiten**

#### **Verkauf eines Grundstückes im Außenbereich „Alter Bahnhof“:**

Der Ortschaftsrat hat in geheimer Abstimmung mit Mehrheit eine Empfehlung an den Gemeinderat abgegeben, welche in der nächsten Sitzung des Gemeinderates am 9. Mai ebenfalls nicht-öffentlich behandelt wird.

## **TOP 2 Stellungnahme zu Baugesuchen; Erteilung des Einvernehmens**

#### **a) Bauantrag für die Erweiterung eines landwirtschaftlichen Betriebsgebäudes, Anbau Viehstallerweiterung und Neubau eines weiteren Güllebehälters; Bauherr Rainer Hepting, Erteilung der Baugenehmigung**

Mit Schreiben vom 22. Februar 2017 wurde seitens des Baurechts- und Naturschutzamtes und der Unteren Baurechtsbehörde die Baugenehmigung mit entsprechenden Auflagen erteilt und der Baufreigabeschein (Roter Punkt) war beigelegt. Das geplante Bauvorhaben kann ausgeführt werden.

Da die Zuschussbewilligung seitens des Landwirtschaftsamtes noch fehlt, kann mit dem Neubau noch nicht begonnen werden.

#### **b) Bauantrag für Rückbau des Hofgebäudes, Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Büro und Werkstatt, Vogt- Dufner- Straße 55 (Manuel Dufner)**

Zunächst bat OV Hall Herrn Manuel Dufner vom Tisch abzurücken oder bei den Zuhörern Platz zu nehmen.

Antrag auf, Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Büro und Werkstatt, Rückbau des Hofgebäudes Vogt- Dufner- Straße 55, (von Manuel Dufner). Die Pläne lagen dem OR vor mit Baubeschreibung. Das neue Gebäude steht auf der nach teilweisem Rückbau des Bauernhofes frei werdenden Fläche. Der Neubau ist durch Bestandsschutz gesichert. Er rückt im Bezug auf seine kleinere Grundfläche etwas von der Vogt- Dufner- Straße ab.

Die neuen Gebäude stehen auf Streifenfundamenten, die Tragekonstruktion wird aus Stahlbeton und Mauerwerk erstellt. Die Außen-, Trenn- und Treppenwände werden

ebenfalls als Mauerwerk erstellt. Das Dach des Wohngebäudes ist ein Satteldach mit Eindeckung in Betondachsteinen. Bürogebäude, Werkstatt und Hackschnitzelheizung erhalten ein Flachdach.

Die Wohnfläche umfasst 288 Quadratmeter, die Gewerbefläche 85 Quadratmeter. Der insgesamt umbaute Raum beträgt 1649 Kubikmeter.

Die vorhandenen PKW- Garagen entlang der Vogt- Dufner- Straße bleiben erhalten.

Es ist eine umfassende Anliegerbenachrichtigung erfolgt.

Der Hofbauernhof ist für das Ortsbild Schönenbach ein prägendes Gebäude welches aber in seiner jetzigen Dimension nur mit großem finanziellem Aufwand erhalten werden kann, was dem Besitzer und seiner jungen Familie nicht zuzumuten ist. Eine landwirtschaftliche Nutzung des Gebäudes wäre nach geltenden Vorschriften zudem unzulässig.

Laut der Schönenbacher Ortschronik von 1973 wurde im Jahr 1807 das Hofgebäude von dem damaligen Besitzer Michael Dufner abgebrochen und „ab einer günstigen Stelle wieder aufgebaut“. Der jetzige Hof wurde letztmals 1981 äußerlich saniert (Malerarbeiten). Das Gebäude ist nur zu einem Fünftel als Wohnteil genutzt mit niedriger Stockhöhe welche bezüglich Wohnqualität den heutigen Ansprüchen nur sehr unzureichend genügt.

Im seit mehreren Jahren ungenutzten Ökonomieteil ist im Bereich der Hochsilos durch die Grünschnittgase der Dachstuhl verschimmelt. Diese Silos werden zukünftig saniert und zur Lagerung der Holzhackschnitzel für die Heizung weiterverwendet.

Selbst wenn ein Nachkomme des jetzigen Besitzers oder irgendeine andere Person, welche bereit wäre den Hof zu kaufen und entsprechend zu sanieren und danach die Stallung wieder nutzen möchte zur Tierhaltung, würde dies seitens der Behörden auf Grund aktueller Vorschriften nicht mehr möglich sein. Durch Rück- und Neubau wird ein Wiederaufleben der Viehhaltung nicht verbaut. Ein zeitgemäßes Stallgebäude könnte hinter dem geplanten Neubau durchaus noch genügend Platz finden. Dies ist ja bei anderen landwirtschaftlichen Betrieben in Schönenbach in ähnlicher Art gelöst worden. In ihrem Ursprungszustand sind auch der Erhartenhof, der Steffelshof, die Uhrenfabrikation Mayer im Untertal, der Gfeldeibesenhof und der Vogt-Martinshof nicht mehr erhalten.

Der Hofbauernhof steht nicht unter Denkmalschutz; nur die Figur des Heiligen Wendelin an der Süd-Ostecke gilt als Denkmal. Diese Figur wird am neuen Gebäude wieder an gut sichtbarer Stelle angebracht.

Des Weiteren fand auch ein Ortstermin mit der Baurechtsbehörde statt welche gegen das Vorhaben keinerlei Einwände hat. Dies bedeutet, dass wenn der Ortschaftsrat Schönenbach dem Rück- und Neubau seine Zustimmung versagt, wird das Bau-rechtsamt beim Landratsamt als oberste Genehmigungsbehörde das negative Votum des Ortschaftsrates ersetzen und eine Baugenehmigung erteilen.

Der Bauherr hat Bestandsschutz und da der Neubau die vorhandenen Bauflichtungen nicht überschreitet. Durch den geringeren Grundriss des neuen Wohnhauses mit Anbauten wird auf der Südseite (Straßeneinmündung Vogt-Dufner-Straße in Alemannenstraße) sowie auf der Ostseite (Bach aus dem Harztobel) Fläche frei. Diese wird mit Ausnahme der Zufahrt weitgehend begrünt.

Der Zeitplan für die Umsetzung des Bauvorhabens sieht vor, dass 2019 der Rückbau des Bauernhofes erfolgt und 2020 mit dem Neubau begonnen wird.

Fragen, Diskussionsbeiträge seitens des Ortschaftsrates:

Die Ortschafts- und Gemeinderäte bedauerten in knapp gehaltenen Wortmeldungen ausdrücklich, dass der den Dorfcharakter prägende Hof nun rückgebaut wird. Gleichzeitig betonten die Räte, dass die Erhaltung des größtenteils ungenutzten Gebäudes und dessen Wohnqualität einer sechsköpfigen Familie zukünftig nicht zuzumuten ist.

Abstimmungsergebnis OR 24. April 2016; 5 Abstimmungsberechtigte

5 Ja-Stimmen.

Dem Bauantrag wurde somit einstimmig zugestimmt.

### **TOP 3 Bürgeraktion Verbindungsweg Kirche - Dorfgemeinschaftsraum**

Termin ist Samstag, 29. April 2017 ab 8.00 Uhr.

Die Vorarbeiten durch die TD sind weitgehend abgeschlossen; Restarbeiten werden diese Woche ausgeführt.

Material ist bestellt und wird angeliefert und so verteilt, dass kurze Wege zu dessen Einbau gegeben sind. Split wird durch TD am Donnerstag verteilt. Der Arbeitstrupp muss also das Pflaster einschneiden und verlegen.

Es müssen ca. 65 bis 70 qm Beton-Rechteckpflaster 6 cm hoch 20x10 cm zusätzlich 200 Stück. Pflaster 6cm hoch 10 x10 cm verlegt werden. Letzteres um nicht zu viel schneiden zu müssen. Als Farbe wurde vom Ortschaftsrat grau festgelegt.

Geräte wie Sägemaschine werden von den TD vor Ort bereit gestellt. Die Technischen Dienste werden in der darauffolgenden Woche einsenden und abrütteln

Als Bauleiter fungiert dankenswerterweise Herr Peter Fehrenbach; 5 bis 6 weitere Personen haben sich zum Arbeitseinsatz gemeldet. (Ralph Wehrle, Manuel Dufner, Arnold Hettich, Christoph Hepting, Werner Dotter, Hansjörg Hall).

Zusammen mit dem Bauamt hat ein Fachmann den Standort für eine LED-Leuchte festgelegt in der Nähe der Treppe zum Ehrenmal. Die bestellte Lampe wird von der EGT geliefert und aufgestellt. Sie kann unabhängig vom Wegbau erstellt werden, da der Anschluss über die nahe Straßenlampe hergestellt wird durch Verlegung eines Erdkabels in der Grünfläche.

Die Kosten für die Pflastersteine (laut Angebot von STARK 612 €) werden über das Budget des OR beglichen. Anteilig auch die Kosten für die neue Gehwegbeleuchtung welche mit Einbau ca. 2.700 € kostet.

HH-Stelle 1.7680.7180.000 Budget des OR Schönenbach	Übertrag aus 2016	3.700 €
HH-Stelle 1.7680.7180.000 Budget des OR Schönenbach	2017	<u>4.600 €</u>
Summe		8.300 €

Mit Herr Werner Dotter, dem Vertreter der katholischen Pfarrgemeinde Schönenbach, welcher der Weg gehört, hat OV Hall über eine Kostenbeteiligung verhandelt. Vesper und Bier oder, je nach Witterung, ein Mittagessen im „Löwen“ sind für den freiwilligen Bautrupps zugesagt.

#### **TOP 4 Jahresabschluss 2016; Bildung von Haushaltsresten für den Ortsteil Schönenbach**

Wie in der nicht-öffentlich OR Sitzung vom 24. Januar 2017 beantragt, wurden in der öffentlichen Gemeinderatsitzung vom 4. April d. J. in der Abstimmung mit großer Mehrheit folgende Mittel in das Haushaltsjahr 2017 übertragen.

##### Im Verwaltungshaushalt

HH-Stelle 1.5617.5000.000 Unterhaltsmaßnahmen Sporthalle Schönenbach: 17.500 €. Anmerkung: hier hat vor allem der Hallenboden sein Nutzungsende nach 42 Jahren erreicht. Im diesjährigen Haushaltsplan sind 20.000 € für Unterhaltsmaßnahmen enthalten. Somit stehen für die geplanten Bodensanierung derzeit 37.500 € zur Verfügung. Diese sollte spätestens in 2018 erfolgen. Untersuchungen von Fachfirmen laufen derzeit; teilweise liegen schon Angebote vor. Neben der Bodensanierung müssen auch die Bodenhülsen für die Sportgeräte erneuert werden, was von den zuständigen Sicherheitsbehörden gefordert wird.

Untersuchungen eines Fachmannes Anfang April haben ergeben, dass bei der Sporthalle in Schönenbach kein Schwingboden eingebaut ist sondern ein sogenannter „flächenelastischer Boden“ (Gussasphaltboden mit Spanplatten).

HH-Stelle 1.7680.7180.000 Budget des OR Schönenbach ca. 3.700 €

##### Vermögenshaushalt; Einnahmen

HH-Stelle 2.1310.3611.010-0001 Feuerwehr Landeszuweisung Restbeträge für MTW, MLF und Feuerwehrgarage Schönenbach 112.000 €

##### Vermögenshaushalt; Ausgaben

HH-Stelle 2.1310.9361.009-0001 Feuerwehrfahrzeug: Mittleres Löschfahrzeug 180.000 €

HH-Stelle 2.7800.9870.000 BZ-Verfahren Furtwangen-Linach-Schönenbach; 50.000 €

#### **TOP 5 Bekanntgaben, Wünsche, Anregungen**

##### **a) Friedhof**

Der Hag um den Friedhof wurde von der Familie Hepting vor kurzem komplett geschnitten. Der letzte Schnitt erfolgte im April 2015. Altersbedingt gibt es in diesem Hag dürre Stellen.

##### **b) Kreisverkehr REWE**

In der Gemeinderat-Sitzung vom 4. April wurden die Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 € freigegeben. Die Ausschreibung ist erfolgt. Insgesamt vier Angebote gingen beim Bauamt ein. In der nächsten Gemeinderatssitzung wird das Ergebnis bekanntgegeben, denn der Gemeinderat hat auch beschlossen, den Auftrag an den günstigsten Bieter zu erteilen, wenn die Kosten den Rahmen der freigegebenen Haushaltsmittel nicht überschreiten. Bezüglich Gärtnerischer Gestaltung kann der Zuständige Mann bei den TD seine Ideen einbringen zumal die entsprechende Infrastruktur im Mittelpunkt des Kreisels vorhanden sein wird.

Zudem hat der GR beschlossen, die Planung für den Anschluss der Straße zum Moos an die Almendstraße sowie die Weiterführung Alemannenstraße vom Kreisverkehr bis Einmündung Martin-Schmitt-Straße auszuführen.

**c) BZ-Verfahren Furtwangen-Linach, Ausbaumaßnahmen 2017**

In der Vorstandssitzung der Teilnehmergeinschaft am 29. März 2017 wurde für 2017 eine Ausbautranche in Höhe von 499.346 € an die K&W-Bau Schonach für den land- und forstwirtschaftlichen Wegebau in Linach und Schönenbach vergeben. In Schönenbach werden Wege im Bereich Erharden- und G'fälldeibesenhof erneuert. Für diesen Wegebau in Schönenbach sind Kosten in Höhe von 126.320 € eingeplant. Die Stadt trägt davon als einen freiwilligen Beitrag 9.500 €. Weitere Maßnahmen in Schönenbach wurden in die Ausbauplanung 2018 aufgenommen.

**d) Workshop mit dem Thema „Ortsteil- fit für den demographischen Wandel“ im Landratsamt des SBK.**

OV Hall hat am 15. November 2016 an einem Workshop im Landratsamt des SBK teilgenommen, mit dem Thema „Ortsteil- fit für den demographischen Wandel“. Er stellte in einer der letzten nicht öffentlichen OR-Sitzungen den von ihm ergänzten Fragebogen vor, auf dem auch die demographische Entwicklung von Furtwangen und dem Ortsteil Schönenbach bis 2030 dargestellt war.

Die Beantwortung des Fragebogens ergab, dass in Schönenbach eine gute und umfassende Infrastruktur vorhanden ist und reichlich Einrichtungen, Angebote und Aktivitäten für alle Altersstufen bestehen. Die Richtigkeit der Antworten bestätigte der Ortschaftsrat.

Als berechtigtes Anliegen, welches dringend einer Lösung bedarf, verwies OV Hall auch gegenüber dem anwesenden Herr Landrat Hinterseh mit Nachdruck, dass ein abwandern werden, wenn sie nicht im Dorf bauen können. Zudem bemängelte Hansjörg Hall das Fehlen von Gewerbefläche für Kleinunternehmen und Handwerksbetriebe. Die zuständigen Fachbehörden beim Landratsamt würden im Oberen Bregtal sehr strenge Maßstäbe bezüglich unverplante Außenbereiche anlegen oder bei Abrundung bestehender Bebauungspläne. Auch die Mitglieder des Ortschaftsrates sind uneingeschränkt dieser Meinung und ergänzten die Fehlliste mit dem Hinweis auf mangelhafte ÖPNV-Verbindungen nach St. Georgen.

Ein Aufbauworkshop fand am 11. März wiederum im Landratsamt in Villingen-Schwenningen statt. OV Hall hat daran teilgenommen und bei Herrn Landrat Hinterseh nochmals auf den dringenden Bedarf an Wohn- und Gewerbefläche hingewiesen. Im Übrigen wurde bei dieser Tagung keine neuen Erkenntnisse bezüglich „Ortsteil - fit für den demographischen Wandel“ gewonnen. Außer, dass in den Ortsteilen auf dem flachen Lande (Baar), die Infrastruktur mit Einrichtungen, Angeboten und Aktivitäten für alle Altersstufen in vielen Fällen wesentlich schlechter ist als in Schönenbach. Aber dafür die „Häuslebauer“ mehr Chancen haben, sich ihre Wünsche zu erfüllen.

**e) Einladung ergeht an die Ortschaftsräte zu folgender Veranstaltung:**

Lieder- und Theaterabend des Gesangverein Schönenbach am Samstag den 13. Mai 2017 um 19:30 Uhr im Gasthaus Löwen.

Die Richtigkeit der Niederschrift Nr. 28 wird beurkundet.

.....  
Hansjörg Hall  
Ortsvorsteher

.....  
Martina Hepting  
Ortschaftsrätin

.....  
Arnold Hettich  
Schriftführer

.....  
Anja Siedle  
Ortschaftsrätin